

PRESSEMITTEILUNG

27. September 2010

Minister Heubisch begrüßt den 100.000sten Besucher im tim

Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) übertrifft alle Erwartungen. Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch begrüßte am Montag (27.09.2010) persönlich den 100.000sten Besucher in Schwabens erstem Landesmuseum. Jubiläumsgast war eine junge Familie aus Augsburg – Eva Pawlowsky, Sebastian Wilhelm und Sohn Jona. Zusammen mit Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr empfing Heubisch die überraschten Besucher zunächst mit einem Blumenstrauß. Anschließend gingen alle gemeinsam in die Maschinenhalle. Dort waren sie live dabei, wie eine High-Tech-Webmaschine in atemberaubender Geschwindigkeit ein eigens für den Anlass entworfenes Handtuch fertigte. Nachdem eine Näherin das Frottiertuch gesäumt hatte, überreichte Minister Heubisch das exklusive Geschenk an die 100.000sten Besucher.

Eva Pawlowsky freute sich: „Wir waren schon häufiger im tim, weil es hier für uns und unseren Sohn Jona viel zu erleben gibt. Laufende Maschinen und die Mitmach-Stationen für Kinder – da kommt jeder auf seine Kosten. Dass wir jetzt obendrein noch Jubiläumsgäste sind, finden wir natürlich super – und kommen sicher wieder!“

Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch: „Das tim ist ein echtes Highlight in der bayerischen Museumslandschaft. Wir freuen uns, dass mit modernen Konzepten unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen für Kultur zu begeistern sind. Ich wünsche dem Haus weiterhin so viel Erfolg!“

Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr zeigte sich angesichts der Besucherzahlen sehr zufrieden. „100.000 Besucher in acht Monaten – das kann sich sehen lassen! Es zeigt uns, dass das Konzept eines lebendigen Museums aufgeht. Egal ob Schulklassen, Senioren oder Familien – für jeden ist im tim etwas geboten.“ Das habe sich auch außerhalb Augsburgs längst rumgesprochen. „Besuchergruppen kommen aus ganz Deutschland nach Augsburg. Während 850 gebuchten Führungen wurden Touristen beispielsweise aus Dresden, Hamburg und Berlin durchs tim geführt.“ Auch Gruppen unter anderem aus England, Frankreich, Japan und Italien seien bereits zu Gast gewesen. „Langeweile gibt es bei uns nicht“, fügt Murr schmunzelnd hinzu. „Weder für die Besucher, noch für das Team im tim, dem ich herzlich für sein großes Engagement danke!“

Das Staatliche Textilmuseum Augsburg (tim) hat seit 20. Januar geöffnet. Das tim ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.